

über Jodocus als Patron von Kirchen, Altären, Bruderschaften, über den Gebrauch seines Namens zur Benennung von Personen und Familien, indem er auch die Wege festzustellen sucht, die der Kult des Heiligen genommen hat (S. 162 f. ist nachzutragen P. MIESGES, 'Der Trierer Festkalender', Ergänzungsheft 15 des Trierischen Archivs, 1915, 110 f.). Aus der Geschichte von Saint-Josse-sur-Mer als dem Mittelpunkt der Verehrung werden allerlei Tatsachen ziemlich äußerlich aneinandergereiht. An der Spitze steht ein Lebensabriß seines Helden, bei dem man eine genügende Kritik der bretonischen Quellen vermißt und der Darstellung von A. DE LA BORDERIE zu großes Vertrauen geschenkt wird. Die mittelalterlichen Aufzeichnungen über Jodocus' Leben werden durchgesprochen, besonders auch Bearbeitungen in französischer und deutscher Sprache, und die älteste, sehr unbedeutende und hier zu hoch eingeschätzte *Vita Iudoci* wird S. 19—35 nach zwei Hss. von Rouen neu herausgegeben, auch eine Vermutung MABILLONS, daß sie von Alvin geschrieben sei, ohne ausreichende Gründe erneuert; der Gedanke, zunächst einmal Sprache und Stil mit den gesicherten Werken Alvins zu vergleichen, namentlich mit seinen drei Heiligenleben, ist dem Vf. anscheinend nicht gekommen. Die Art der Zitate läßt viel zu wünschen übrig, wenn z. B. SURIUS IV (S. 18) den 12. Bd. der Ausgabe von 1618 bezeichnet, das 'Jahrbuch der Gesellschaft für lothringische Geschichte' ohne Band oder Jahr begegnet (S. 126 N. 2) oder wenn die einzelnen Briefe des Lupus von Ferrières bald nach BALUZE, bald nach BOUQUET, bald ohne jeden näheren Beleg angeführt werden, die letzte Ausgabe von DÜMMLER aber nur einmal summarisch genannt wird und der unglückliche Leser sich dort die Stellen unter den mehr als 125 Briefen des Lupus suchen muß. Diesem Vf. eines Buches über einen Merowingerheiligen sind die SS. rer. Merov. der MG. so gut wie unbekannt geblieben, wenn auch einmal die Ausgabe der *Vita Eligii* von KRUSCH unter dem Namen DÜMMLERS offenbar nachgetragen ist (S. 10 N. 1). So vermißt man für Winnoc (S. 14 N. 1) SS. R. Merov. 5, 735, 750, 769, 780 ff. (s. besonders 752), bei Richarius (S. 39 N. 1) ebd. 4, 381 ff. und 7, 438 ff., und dem Haimo der *Vita Iudoci* hätte der Vf. ebd. 4, 442 ff. in den *Virtutes Fursei* wieder begegnen können. Manche veraltete Literatur war entbehrlich, während z. B. für Quentovic (S. 112 N. 2) der Aufsatz von O. FENGLER, *Hansische Geschichtsblätter* 13 (1907), 91—107 fehlt. So entbehrt die Arbeit bei allem Fleiße doch der